

Vorwort

Im Rahmen von Fachtagungen des Sächsisch-Tschechischen Hochschulzentrums an der TU Chemnitz (Leiter: Prof. Dr. Peter Jurczek) fand im nahe Zwickau im Göltzschtal gelegenen Lengenfeld (Vogtland) vom 21. bis 23. Oktober 2004 ein wissenschaftliches Symposium zu »Entwicklungen bei eGovernment in Sachsen und Tschechien« (Trendy eGovernmentu v Sasku a Cesku) statt. Das ansprechende Ambiente im »Lengenfelder Hof« hatte großen Anteil daran, dass zwischen Wissenschaftlern, Praktikern und Studierenden aus beiden Ländern eine rege Diskussion zustande kam; erleichtert wurde dies durch die hervorragende simultane Übersetzung der Referate in die jeweils andere Sprache und die Möglichkeit spontaner Äußerungen in der lingua franca Englisch.

Ziel der Konferenz war in erster Linie eine Bestandsaufnahme im Sinne eines Blicks über den eigenen Tellerrand, zum Nachbarn, um dort erzielte Ergebnisse ebenso wie entstandene Probleme (und hierfür unternommene Lösungsansätze) zu ermitteln und kritisch zu würdigen. Wichtig war zudem die Relevanz für die (insbesondere kommunale) Praxis, wie sie bereits im Grußwort des Bürgermeisters und des Landrats des Vogtlandkreises als wünschenswert formuliert und auch von der Presse aufgenommen wurde. Der Tagungsort im Vogtlandkreis war auch insoweit ideal, als hier im Hinblick auf Grenznachbarschaft unmittelbare Kontakte zu verschiedenen Ebenen der tschechischen Administration gepflegt werden.

Dieser Band fasst die Referate der Konferenz zusammen und behält dabei deren Konzept bei, zunächst »Grundlagen« zu erörtern, dann einzelne »Akteure und Gegenstände« näher zu beleuchten und dabei auch »Grenzen und Perspektiven« nicht außer Acht zu lassen. Die Referenten haben ihre Beiträge teils redaktionell aufbereitet; um das vollständige Spektrum der Tagung zu wahren, wurden im Übrigen die präsentierten Folien ebenfalls (in überarbeiteter Fassung) in den Band aufgenommen. Die tschechischen Referate wurden ins Deutsche übertragen.

Die Tagung wäre ohne die umfassende Unterstützung bei der Organisation durch Frau Ilona Scherm vom STHZ nicht möglich gewesen. Für maßgebliche Mithilfe bei der inhaltlichen Konzeption und redaktionelle Zuarbeiten danke ich ebenso herzlich meiner Mitarbeiterin, Frau Ass. iur. Kerstin Orantek. Für die Drucklegung unverzichtbar war ferner das Einbringen informationstechnischer Kenntnisse (durch Ralph Liebig und Jens Winkler). Nicht unerwähnt bleiben darf schließlich die Kofinanzierung im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative Interreg III A.

Die Entwicklung von eGovernment ist ein langfristiger wie langwieriger Prozess, wie nicht zuletzt das in diesem Band ausgebreitete Tableau und der Zeitraum zwischen Tagung und Veröffentlichung zeigen. Gleichwohl sollten die Lengenfelder Erträge einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden in der Erwartung, dass sie die weiteren Debatten über »gute (elektronische) Verwaltung« befruchten mögen.

Autorenverzeichnis

Die Autorenangaben sind in der Reihenfolge der entsprechenden Vorträge sortiert.

Joachim Brockpähler, Referatsleiter Referat 15 – Organisation, Controlling, eGovernment, Sächsisches Staatsministerium des Innern, Dresden: *Die eGovernment-Strategie des Freistaates Sachsen*

Helmut Meißner, Dezernatsleiter I im Landratsamt Vogtlandkreis, Plauen: *Ausgewählte eGovernment-Themen in der Kreisverwaltung*

Jaroslav Svoboda, Referatsleiter Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie in der öffentlichen Verwaltung, Innenministerium der Tschechischen Republik, Prag: *eGovernment in der Tschechischen Republik*

Dr. Wolf-Uwe Sponer, Professor an der FHSV, Meißen: *Verwaltungsreform und eGovernment – Sachstand und Perspektiven*

Noreen Loepke, Rechtsanwältin und Mediatorin (DAA), Plauen/ Vorstand des Sächsisch-Tschechischen Juristenvereins e. V.: *Elektronischer Rechtsverkehr aus Sicht der Anwaltschaft*

Dr. Jaromír Jindřich, Staatsanwalt, Prag: *eGovernment in der Justiz*

Dr. Milan Hulmák, Westböhmische Universität, Plzeň: *Elektronischer Rechtsverkehr aus der Sicht der tschechischen Anwaltschaft*

Claas Hanken, Doktorand an der TU Chemnitz/ Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH: *Elektronische Signaturen und eGovernment – Aktuelle Entwicklungen in Deutschland*

Eva Rosenauerová/Jindřich Krous, EUROSOKOLA, UJEP, Usti nad Labem: *Regionale Informationssysteme*

Denisa Sasková, Tschechische Nationalbank, Prag: *Verwaltungsverfahren bei der Bewilligung der Ausgabe elektronischer Geldmittel durch die Tschechische Nationalbank*

Petr Miňovský, Tschechische Nationalbank, Abteilung für Methodik und Entwicklung des Zahlungsverkehrs, Prag: *Zahlungskarten und elektronisches Geld*

Prof. Dr. Ludwig Gramlich, Professur für Öffentliches Recht und Öffentliches Wirtschaftsrecht, Technische Universität Chemnitz: *Elektronischer Zahlungsverkehr und eGovernment aus deutscher Sicht*

Wolfgang Claus, bis Dezember 2004 Akademie für öffentliche Verwaltung des Freistaates Sachsen (AVS), Meißen: *Die Virtuelle Akademie der AVS – ein integriertes Lern- und Wissensmanagementsystem*

Dr. Detlef Rätz, Professor an der FHSV Meißen: *Verwaltungsinformatik – berufsbegleitender Masterstudiengang an der FHSV*

Dr. Ralf Grünewald, Geschäftsführer SASKIA® Informations-Systeme GmbH, Chemnitz: *Zusammenarbeit zwischen Behörden und mittelständischen Software-Unternehmen als Basis effizienter elektronischer Verwaltung*

Dr. Radim Polčák, Lehrstuhl für Rechtstheorie, Juristische Fakultät, Masaryk-Universität Brunn und University of New York, Prag: *Normensynergie und eGovernment als Mittel einer effektiven Verwaltung*